

**Inhaltsübersicht**

Vorwort der Gesamtherausgeber .....	5
Vorwort .....	7
Inhaltsübersicht .....	9
Inhaltsverzeichnis .....	13
Bearbeiterverzeichnis .....	29
Abkürzungsverzeichnis .....	33

**A.**  
**Grundfragen des Europäischen Arbeits- und Sozialrechts**

§ 1 Arbeitnehmerfreizügigkeit ( <i>Terhechte</i> ) .....	51
§ 2 Arbeitsrechtsspezifische Grundrechte ( <i>Krebber</i> ) .....	101
§ 3 Sozialrechtsspezifische Grundrechte ( <i>Axer</i> ) .....	139
§ 4 Sozial- und arbeitsrechtliche Relevanz der Unionsbürgerschaft ( <i>Mangold</i> ) ...	167
§ 5 Arbeitsrechtlicher Diskriminierungsschutz ( <i>Kocher</i> ) .....	219
§ 6 Sozialrechtliches Antidiskriminierungsrecht ( <i>Huster/Kießling</i> ) .....	293

**B.**  
**Europäischer Arbeitnehmerschutz**

**1. Abschnitt:**  
**Unternehmensspezifische Regelungen**

§ 7 Betriebsübergang ( <i>Krause</i> ) .....	331
§ 8 Europäisches Insolvenzarbeitsrecht ( <i>Ehrenberg/Heinrich</i> ) .....	395
§ 9 Massenentlassung ( <i>Ch. Weber</i> ) .....	415
§ 10 Entsendung ( <i>Deinert</i> ) .....	451

**2. Abschnitt:**  
**Vertragsspezifische Regelungen**

§ 11 Arbeitszeit ( <i>Bayreuther</i> ) .....	499
§ 12 Urlaub ( <i>Rudkowski</i> ) .....	527
§ 13 Nachweis von Arbeitsbedingungen ( <i>Tillmanns</i> ) .....	547

**3. Abschnitt:**  
**Regelungen besonderer Vertragsverhältnisse**

§ 14 Teilzeit ( <i>Ulber</i> ) .....	555
--------------------------------------	-----

§ 15 Befristung ( <i>Kamanabrou</i> ) .....	587
§ 16 Leiharbeit ( <i>Forst</i> ) .....	613

## 4. Abschnitt: Personalspezifische Regelungen

§ 17 Mutterschutz ( <i>Nebe</i> ) und Elternzeit ( <i>Kiesow</i> ) .....	659
§ 18 Jugendarbeitsschutz ( <i>Tillmanns</i> ) .....	703

## 5. Abschnitt: Arbeits- und Gesundheitsschutz

§ 19 Europäisches Arbeitsschutzrecht ( <i>Bücker</i> ) .....	715
--	-----

## C. Europäische Kollektivrechte

§ 20 Mitbestimmung der Arbeitnehmer in den Unternehmensorganen ( <i>Seifert</i> ) ....	759
§ 21 Informations- und Konsultationsrechte, sozialer Dialog und Kollektivvereinbarung ( <i>Greiner/Hennecken</i> ) .....	799

## D. Sozialrechtliche Koordinierungsregeln

§ 22 Koordinierungssozialrecht – Grundstrukturen und allgemeine Prinzipien ( <i>Wallrabenstein</i> ) .....	867
§ 23 Krankheit und Mutterschaft im Koordinierungssozialrecht ( <i>Devetzi</i> ) .....	895
§ 24 Leistungen bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten ( <i>Baumeister</i> ) .....	921
§ 25 Sterbegeld ( <i>Berzen/Behrendt</i> ) .....	947
§ 26 Leistungen bei Invalidität ( <i>Heinig</i> ) .....	957
§ 27 Alters- und Hinterbliebenenrenten ( <i>Oppermann</i> ) .....	969
§ 28 Betriebliche Altersversorgung ( <i>Rolfs</i> ) .....	1013
§ 29 Leistungen bei Arbeitslosigkeit ( <i>S. Weber</i> ) .....	1033
§ 30 Leistungen im Vorruhestand ( <i>Heinig</i> ) .....	1053
§ 31 Familienleistungen ( <i>Brosius-Gersdorf</i> ) .....	1059
§ 32 Besondere beitragsunabhängige Leistungen ( <i>S. Weber</i> ) .....	1087
§ 33 Organisation und Verfahren ( <i>Schreiber</i> ) .....	1099
§ 34 Gleichbehandlung nach Art. 7 Abs. 2 VO (EU) Nr. 492/2011 ( <i>Rixen</i> ) .....	1133

E.

Europäisches Wirtschaftsrecht und das mitgliedstaatliche Sozialrecht

§ 35	Europäisches Beihilfen- und Wettbewerbsrecht und mitgliedstaatliches Sozialrecht ( <i>Krajewski</i> ) .....	1149
§ 36	Grundfreiheiten und mitgliedstaatliches Sozialrecht – insbesondere zur Bedeutung der Warenverkehrs- und Dienstleistungsfreiheit für das gesundheitsbezogene Sozialversicherungsrecht ( <i>Cremer/Ostermann</i> ) .....	1167
§ 37	Vergaberecht und mitgliedstaatliches Sozialrecht ( <i>Kaltenborn/Körsgen</i> ) .....	1187
	Allgemeines Literaturverzeichnis .....	1205
	Stichwortverzeichnis .....	1213

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Gesamtherausgeber .....	5
Vorwort .....	7
Inhaltsübersicht .....	9
Inhaltsverzeichnis .....	13
Bearbeiterverzeichnis .....	29
Abkürzungsverzeichnis .....	33

## A.

### Grundfragen des Europäischen Arbeits- und Sozialrechts

§ 1 Arbeitnehmerfreizügigkeit .....	51
A. Einführung .....	53
I. Freizügigkeit der Arbeitnehmer und Binnenmarktziel .....	54
II. „Arbeit“ als Regelungsgegenstand des Unionsrechts .....	58
III. Verwirklichung der Arbeitnehmerfreizügigkeit im Rahmen der europäischen Integration .....	60
IV. Abgrenzung zu anderen Grundfreiheiten .....	61
B. Freizügigkeit der Arbeitnehmer in der EU .....	64
I. Kreis der Berechtigten .....	64
II. Kreis der Verpflichteten .....	70
III. Inhalt und Grenzen der Arbeitnehmerfreizügigkeit .....	71
IV. Beschränkungen der Arbeitnehmerfreizügigkeit .....	80
V. Rechtfertigung .....	83
VI. Rechtsschutz .....	89
C. Arbeitnehmerfreizügigkeit und Europäisches Sozialmodell .....	89
D. Ausblick .....	91
§ 2 Arbeitsrechtsspezifische Grundrechte .....	101
A. Einleitung/Verortung im Gesamtsystem .....	105
I. Bedeutung der EMRK im unionsrechtlichen Kontext .....	105
II. Grundrechte mit arbeitsrechtlicher Relevanz in GRC und EMRK im Überblick .....	105
III. Funktionen arbeitsrechtsspezifischer Grundrechte .....	106
IV. Dogmatischer Entwicklungsstand und eigene Vorgehensweise .....	107
B. Gegenstandsbeschreibung .....	108
I. Grund- und Systemfragen .....	108
II. Einzelne Rechte der GRC .....	126
C. Ausblick/Perspektive .....	135

<b>§ 3 Sozialrechtsspezifische Grundrechte .....</b>	<b>139</b>
A. Einleitung/Verortung in das Gesamtsystem .....	140
I. Sozialrecht .....	140
II. Sozialrechtsspezifische Grundrechte .....	141
B. Grundrechte-Charta und sozialrechtliche Kompetenzen der EU .....	142
C. Einzelne Grundrechte und Grundsätze .....	145
I. Soziale Sicherheit und soziale Unterstützung (Art. 34 GRC) .....	145
II. Schutz der Gesundheit (Art. 35 GRC, Art. 2, 3 GRC) .....	153
III. Familien- und Berufsleben (Art. 33 GRC) .....	158
IV. Integration von Menschen mit Behinderung (Art. 26 GRC) .....	160
V. Rechte älterer Menschen (Art. 25 GRC) .....	162
VI. Der Eigentumsschutz von Sozialleistungen (Art. 17 GRC) .....	163
D. Ausblick .....	164
<b>§ 4 Sozial- und arbeitsrechtliche Relevanz der Unionsbürgerschaft .....</b>	<b>167</b>
A. Unionsbürgerschaft in der Integrationsgeschichte .....	170
I. Einleitung .....	170
II. „Marktbürgerschaft“ und Unionsbürgerschaft: Abschied vom Primat der ökonomischen Bürgerschaft? .....	172
III. Die zweifache Komplementarität der Unionsbürgerschaft .....	182
IV. Praktische Relevanz der Unionsbürgerschaft .....	183
V. Hauptstreitpunkt: Die EU zwischen Wirtschafts- und Sozialunion .....	185
B. Sozialrechtliche Relevanz der Unionsbürgerschaft .....	188
I. Die Entwicklung der Rechtsprechung des EuGH zur sozialen Dimension der Unionsbürgerschaft .....	188
II. Sozialrechtliche Ansprüche aus der Unionsbürgerschaft im politischen Kontext .....	207
C. Arbeitsrechtliche Relevanz der Unionsbürgerschaft .....	211
I. Antidiskriminierungsrecht als Ausprägung der Unionsbürgerschaft .....	212
II. Die politische Dimension der Unionsbürgerschaft als Gegengewicht zu ökonomischen Grundfreiheiten .....	215
D. Ausblick .....	216
<b>§ 5 Arbeitsrechtlicher Diskriminierungsschutz .....</b>	<b>219</b>
A. Grundlagen des Antidiskriminierungsrechts der Europäischen Union .....	222
I. Konzeptionelle Grundlagen .....	222
II. Rechtsgrundlagen .....	225
B. Antidiskriminierungsrichtlinien: Umsetzungspflichten der Mitgliedstaaten .....	231
I. Umsetzung in Rechtsvorschriften .....	232

II. Stellen für die unabhängige Förderung der Gleichbehandlung .....	233
III. Proaktive Förderung der Gleichbehandlung .....	234
C. Die arbeitsrechtlichen Diskriminierungsverbote aus Art. 157 AEUV sowie den Richtlinien 2000/43/EG, 2000/78/EG und 2006/54/EG .....	235
I. Anwendungsbereiche .....	235
II. Verpönte Merkmale/Diskriminierungsmerkmale .....	241
III. Gleiches Entgelt für Männer und Frauen bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit .....	247
IV. Die Tatbestände des Diskriminierungsschutzes .....	252
V. Rechtfertigung unmittelbarer Benachteiligung .....	265
VI. Rechtsfolgen und Rechtsschutz .....	282
<b>§ 6 Sozialrechtliches Antidiskriminierungsrecht .....</b>	<b>293</b>
A. Einleitung und Verortung im Gesamtsystem .....	294
I. Allgemeine Einführung .....	294
II. Historischer Kontext .....	295
III. Weitere grund- und menschenrechtliche Verankerungen .....	296
B. Die Richtlinien .....	298
I. Gleichberechtigung von Mann und Frau im Bereich der sozialen Sicherheit: Richtlinie 79/7/EWG .....	298
II. Besondere Verbote sonstiger Diskriminierungen und das deutsche mitgliedstaatliche Sozialrecht .....	315
C. Ausblick/Perspektive .....	326

## B.

### Europäischer Arbeitnehmerschutz

#### 1. Abschnitt:

#### Unternehmensspezifische Regelungen

<b>§ 7 Betriebsübergang .....</b>	<b>331</b>
A. Grundlagen .....	334
I. Normbereich, Interessen der Beteiligten und mitgliedstaatlicher Hintergrund .....	334
II. Historische Entstehung und weitere Entwicklung der Betriebsübergangsrichtlinie .....	336
III. Regelungsziele der Betriebsübergangsrichtlinie .....	338
IV. Stellung der Betriebsübergangsrichtlinie im Gesamtsystem des Unionsrechts .....	343
B. Regelungsgehalt der Betriebsübergangsrichtlinie .....	344
I. Anwendungsbereich .....	344

II. Kontinuitätsschutz und Inhaltsschutz von Arbeitsverhältnissen .....	366
III. Schutz vor Kündigung und bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses .....	382
IV. Betriebsübergang im Insolvenzverfahren .....	384
V. Auswirkungen des Betriebsübergangs auf Arbeitnehmervertretungen .....	386
VI. Information und Konsultation der Arbeitnehmerseite .....	387
VII. Günstigkeitsprinzip .....	390
C. Perspektiven .....	390
<b>§ 8 Europäisches Insolvenzarbeitsrecht .....</b>	<b>395</b>
A. Stellung in der Rechtsordnung .....	396
I. Einführung .....	396
II. Historische Entwicklung .....	397
III. (Rechts-)Politische Einordnung .....	400
B. Schutz des Arbeitnehmers in der Unternehmensinsolvenz .....	401
I. Anwendungsbereich der EuInsVO .....	401
II. Internationale Zuständigkeit und lex fori .....	405
III. Sonderkollisionsregelung des Art. 10 EuInsVO .....	406
IV. Schutz des Arbeitnehmers durch internationales Privatrecht .....	410
C. Ausblick .....	414
<b>§ 9 Massenentlassung .....</b>	<b>415</b>
A. Grundlagen .....	416
I. Entstehungsgeschichte .....	416
II. Systematischer Zusammenhang .....	418
III. Richtlinienziele .....	420
IV. Richtlinienkonzeption .....	421
B. Anwendungsbereich .....	422
I. Sachlicher Anwendungsbereich .....	422
II. Persönlicher Anwendungsbereich .....	431
III. Bereichsausnahmen .....	431
C. Beteiligung der Arbeitnehmervertretung (Informations- und Konsultationspflicht) .....	434
I. Begriff der Arbeitnehmervertreter .....	434
II. Zeitliche Abfolge .....	435
III. Anforderungen an das Informations- und Konsultationsverfahren .....	437
IV. Beteiligung von Sachverständigen .....	439
V. Konzernklausel .....	439

D. Information der zuständigen Behörde .....	440
I. Grundlagen .....	440
II. Zeitliche Abfolge .....	441
III. Anforderungen an eine ordnungsgemäße Anzeige .....	442
IV. Sperrfrist für Entlassungen .....	443
E. Rechtsdurchsetzung und Sanktionen .....	444
I. Grundlagen .....	444
II. Durchsetzung der Informations- und Konsultationspflicht .....	445
III. Sanktionen bei Verstößen .....	446
<b>§ 10 Entsendung</b> .....	451
A. Kollisionsrechtlicher Kontext .....	455
B. Die Entsenderichtlinie 1996/71/EG .....	459
I. Historische Entwicklung .....	459
II. Inhalt .....	461
III. Verhältnis zum Primärrecht, insbesondere nach der Rechtsprechung des EuGH .....	466
IV. Verbleibende Gestaltungsspielräume für nationalen Gesetzgeber und nationale Tarifparteien .....	470
V. Rechtspolitisches .....	470
C. Nationales Recht .....	471
I. Historischer Kontext .....	471
II. „Harter Kern“ von Eingriffsnormen .....	473
III. Weitere Eingriffsnormen des deutschen Rechts .....	479
IV. Erstreckung von Tarifnormen .....	480
V. Auftraggeberhaftung .....	487
VI. Gerichtsstand .....	489
VII. Weitere Fragen der Durchsetzung und des Verfahrens .....	489
D. Arbeitsbedingungen bei konzerninternen Entsendungen aus Drittstaaten sowie bei Saisonbeschäftigungen .....	491

## 2. Abschnitt: Vertragsspezifische Regelungen

<b>§ 11 Arbeitszeit</b> .....	499
A. Einleitung .....	501
B. Anwendungsbereich .....	503
I. Allgemeines, Arbeitnehmerbegriff .....	503
II. Bereitschaftsdienst .....	507



III. Höchstarbeits- und Mindestruhezeiten, Ruhepausen .....	511
IV Nacht- und Schichtarbeit .....	513
V. Ausnahmen, Abweichungsmöglichkeiten .....	515
C. Individual- und vergütungsrechtliche Implikationen der Arbeitszeitrichtlinie ...	522
D. Ausblick: Verhandlungen über eine Neufassung der Richtlinie .....	524
<b>§ 12 Urlaub .....</b>	<b>527</b>
A. Einführung .....	527
I. Begriff und Zweck des Urlaubs .....	528
II. Entwicklung und Rechtsquellen des europäischen Urlaubsrechts .....	528
B. Art. 7 RL 2003/88/EG im Einzelnen .....	529
I. Grundlegendes .....	530
II. Entstehung des Urlaubsanspruchs .....	531
III. Dauer des Urlaubs .....	532
IV. Gewährung des Urlaubs .....	535
V. Verfall des Urlaubsanspruchs .....	538
VI. Urlaubsentgelt .....	540
VII. Urlaubsabgeltungsanspruch .....	543
C. Ausblick .....	545
<b>§ 13 Nachweis von Arbeitsbedingungen .....</b>	<b>547</b>
A. Regelungsgegenstand und Regelungsziel der RL 91/533/EWG .....	547
B. Historie .....	547
C. Umsetzung in nationales Recht .....	548
D. Unmittelbare Wirkung .....	549
E. Geltungsbereich .....	549
F. Regelungsinhalt .....	550
I. Informationspflichten .....	550
II. Informationsmöglichkeiten .....	550
III. Durchsetzung der Informationspflicht und Rechtsfolgen bei Verstoß gegen die Informationspflicht .....	551

### 3. Abschnitt: Regelungen besonderer Vertragsverhältnisse

<b>§ 14 Teilzeit .....</b>	<b>555</b>
A. Einleitung .....	556
I. Allgemeines .....	556
II. Kompetenzgrundlage .....	557

III. Entstehungsgeschichte der TeilzeitRL .....	559
B. Inhalt der RL .....	565
I. Überblick .....	566
II. Anwendungsbereich .....	567
IV. Grundsatz der Nichtdiskriminierung (§ 4 RV) .....	569
V. Teilzeitarbeitsmöglichkeiten .....	579
V. Umsetzung durch die Mitgliedstaaten und/oder die Sozialpartner .....	583
C. Ausblick .....	585
<b>§ 15 Befristung</b> .....	587
A Einführung .....	587
B. Anwendungsbereich .....	589
C. Begriffe .....	590
D. Nichtdiskriminierung .....	590
I. Das Diskriminierungsverbot .....	591
II. Der Pro-rata-temporis-Grundsatz .....	597
III. Beschäftigungszeiten .....	597
IV. Anwendungsmodalitäten .....	598
E. Vermeidung von Missbrauch .....	598
I. Maßnahmen des § 5 Nr. 1 RV .....	598
II. Sachliche Gründe für aufeinanderfolgende befristete Verträge .....	599
III. Gleichwertige gesetzliche Maßnahmen .....	605
IV. Unmittelbare Anwendbarkeit .....	606
V. Aufeinanderfolgende befristete Arbeitsverträge .....	606
VI. Umwandlung missbräuchlich befristeter Verträge in unbefristete Verträge .....	607
F. Flankierende Regelungen .....	609
G. Verschlechterungsverbot .....	610
H. Umsetzung .....	611
<b>§ 16 Leiharbeit</b> .....	613
A. Einleitung .....	614
I. Terminologie .....	614
II. Historische Entwicklung .....	615
III. Systematische Stellung in der EU-Gesamtrechtsordnung .....	618
IV. Leiharbeit aus ökonomischer Sicht .....	622
B. Leiharbeitsrichtlinie .....	626
I. Allgemeines .....	626

II. Inhalt .....	630
III. Umsetzung in den Mitgliedstaaten .....	645
C. Richtlinie zum Arbeitsschutz in der Leiharbeit .....	647
D. Leiharbeit in der Rechtsprechung des EuGH .....	648
I. Rs. Jouini (2007) .....	648
II. Rs. Albron Catering (2010) .....	650
III. Rs. Della Rocca (2013) .....	652
E. Ausblick .....	655

#### 4. Abschnitt: Personalspezifische Regelungen

§ 17 Mutterschutz und Elternzeit .....	659
A. Mutterschutz ( <i>Nebe</i> ) .....	661
I. Einleitung – Mutterschutz in Europa .....	661
II. Mutterschutz durch die Richtlinien 92/85/EWG, RL 2006/54/EG und RL 2010/41/EU .....	665
III. Perspektiven des Mutterschutzes in einem sozialen Europa .....	677
B. Elternzeit ( <i>Kiesow</i> ) .....	679
I. Einleitung .....	679
II. Richtlinienvorschriften im Einzelnen .....	687
III. Ausblick/Perspektive .....	700
§ 18 Jugendarbeitsschutz .....	703
A. Regelungsgegenstand und Regelungsziel der RL 94/33/EG sowie des Art. 32 GRC .....	703
B. Historie .....	704
C. Umsetzung der RL 94/33/EG in nationales Recht .....	706
D. Rechtswirkungen der RL 94/33/EG und des Art. 32 GRC .....	707
E. Regelungsgehalt der RL 94/33/EG und des Art. 32 GRC .....	709

#### 5. Abschnitt: Arbeits- und Gesundheitsschutz

§ 19 Europäisches Arbeitsschutzrecht .....	715
A. Einleitung .....	716
I. Begriff und Gegenstand des europäischen Arbeitsschutzrechts .....	717
II. Meilensteine der historischen Entwicklung .....	719
III. Rechtspolitische Einordnung und Bewertung .....	731

B. Grundstrukturen des europäischen Arbeitsschutzrechts .....	737
I. Primärrecht .....	737
II. Sekundärrecht .....	744
C. Ausblick .....	753

## C. Europäische Kollektivrechte

§ 20 Mitbestimmung der Arbeitnehmer in den Unternehmensorganen .....	759
A. Grundlagen .....	762
I. Begriff der Mitbestimmung .....	762
II. Entwicklungsgeschichte .....	763
III. Die Mitbestimmung im Recht der EU-Mitgliedsstaaten .....	767
IV. Der primärrechtliche Rahmen .....	770
V. Mitbestimmung und europäische Corporate Governance .....	775
B. Die Mitbestimmung in den einzelnen Rechtsformen des Unionsrechts .....	776
I. Die Europäische Aktiengesellschaft (SE) .....	777
II. Die Europäische Genossenschaft (SCE) .....	785
III. Die Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV) .....	786
IV. Andere Rechtsformen des Unionsrechts de lege ferenda .....	787
C. Die Mitbestimmung bei grenzüberschreitenden Verschmelzungen .....	790
I. Verhandlungspflicht .....	791
II. Verhandlungsverfahren .....	792
III. Mitbestimmungsvereinbarungen und Auffangregelung .....	792
IV. Umgehungsschutz .....	793
V. Praktische Bedeutung .....	793
D. Mitbestimmung bei Sitzverlegungen .....	794
E. Mitbestimmung und Unternehmensübernahme .....	794
F. Der Einfluss des Diskriminierungsrechts auf die Mitbestimmung .....	795
G. Mitbestimmung und Kapitalmarktrecht im Spannungsverhältnis .....	796
§ 21 Informations- und Konsultationsrechte, sozialer Dialog und Kollektivvereinbarung .....	799
A. Einleitung ( <i>Greiner</i> ) .....	802
B. Richtlinie 2002/14/EG vom 11.3.2002 zur Festlegung eines allgemeinen Rahmens für die Unterrichtung und Anhörung der Arbeitnehmer in der Europäischen Gemeinschaft ( <i>Greiner</i> ) .....	803
I. Einführung .....	803
II. Rechtstatsächlicher Hintergrund der Richtlinie .....	804

III. Umsetzung der Richtlinie in den Mitgliedstaaten .....	804
IV. Inhalt der Richtlinie .....	804
C. Richtlinie 1994/45/EG vom 22.9.1994 bzw Richtlinie 2009/38/EG vom 6.5.2009 über die Einsetzung eines Europäischen Betriebsrats oder die Schaffung eines Verfahrens zur Unterrichtung und Anhörung der Arbeitnehmer in „gemeinschaftsweit“ operierenden Unternehmen und Unternehmensgruppen ( <i>Hennecken</i> ) .....	821
I. Einführung .....	821
II. Ziel und Bedeutung der Richtlinie .....	822
III. Inhalt der Richtlinie .....	823
D. Sozialer Dialog auf Unionsebene ( <i>Greiner</i> ) .....	840
I. Entwicklung .....	840
II. Arten des sozialen Dialoges auf europäischer Ebene .....	842
III. Der Sozialpartnerbegriff im Rahmen von Art. 154 f .....	859
IV. Resümee und Ausblick: Entwicklungsperspektiven des sozialen Dialogs ...	862
D.	
Sozialrechtliche Koordinierungsregeln	
§ 22 Koordinierungssozialrecht – Grundstrukturen und allgemeine Prinzipien .....	867
A. Entwicklung des Europäischen Koordinierungssozialrechts .....	867
I. VO Nr. 3 und Nr. 4 von 1958 – Sozialversicherungskoordination als Voraussetzung für Arbeitnehmermobilität in der EWG .....	868
II. VO (EWG) 1408/71 – Koordinierung unterschiedlicher Systeme der sozialen Sicherheit im Rahmen der Arbeitnehmerfreizügigkeit der EG .....	869
III. VO (EG) 883/2004 – Grundlage für die EU als ein Sozialraum für Unionsbürger .....	872
B. Grundstruktur koordinationsrechtlicher Fragestellungen .....	875
I. Anwendbarkeit der Koordinierungsverordnung .....	875
II. Kollisionsnormen: Anzuwendendes mitgliedstaatliches Recht .....	878
III. Koordinationsnormen der Verordnung und des Rechts der Mitgliedstaaten (VO-konformes MS-Recht) .....	881
IV. Primärrechtskonforme Anwendung im Einzelfall .....	881
C. Allgemeine Koordinierungsprinzipien .....	882
I. Ausdrücklich primärrechtlich vorgegebene Prinzipien .....	883
II. Weitere (aus dem Primärrecht folgende) Prinzipien .....	886
D. Ausblick .....	890
I. Kontinuierliche Herausforderungen .....	890
II. Entwicklung von einem Europäischen Sozialraum zu einer Europäischen Sozialunion? .....	890

<b>§ 23 Krankheit und Mutterschaft im Koordinierungssozialrecht .....</b>	<b>895</b>
A. Einleitung .....	896
I. Allgemeines: Koordinierendes Sozialrecht im Bereich „Gesundheit“/ „Krankenversicherung“ und Grundfreiheiten – Entwicklung .....	896
II. Die Vorschriften des Koordinierungssozialrechts zu Gesundheitsleistungen: Einordnung und Besonderheiten .....	897
B. Die Regelungen zu den Leistungen bei Krankheit und Mutterschaft/ Vaterschaft .....	899
I. Die Vorschriften der VO (EG) Nr. 883/04 .....	899
II. Leistungen aus dem Primärrecht und VO (EG) Nr. 883/04 .....	911
III. Die Patienten-Richtlinie (RL 2011/24/EU) und die VO (EG) 883/2004 ....	916
C. Ausblick .....	917
<b>§ 24 Leistungen bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten .....</b>	<b>921</b>
A. Einleitung .....	922
B. Anwendungsbereich der Koordinierungsregeln .....	924
I. Der persönliche Geltungsbereich .....	924
II. Der sachliche Geltungsbereich .....	925
C. Inhalt der Regelungen der Art. 36 ff VO (EG) Nr. 883/2004 .....	930
I. Die Grundnorm des Art. 36 VO (EG) Nr. 883/2004 .....	930
II. Sonderregelung zu grenzüberschreitenden Transportkosten, Art. 37 VO (EG) Nr. 883/2004 .....	936
III. Besondere Bestimmungen bei Berufskrankheiten .....	937
IV. Sonderregelungen, Art. 40 VO (EG) Nr. 883/2004 .....	938
V. Erstattung zwischen den Trägern, Art. 41 VO (EG) Nr. 883/2004 .....	939
D. Primärrechtliche Ansprüche aus der Dienstleistungsfreiheit .....	940
I. Das Verhältnis der Koordinierungsregelungen zum Primärrecht .....	940
II. Übertragbarkeit der Rechtsprechung zur Dienstleistungsfreiheit betreffend die Krankenbehandlung auf das Unfallversicherungssystem ....	946
<b>§ 25 Sterbegeld .....</b>	<b>947</b>
A. Einleitung .....	947
B. Gegenstandsbeschreibung .....	948
C. Ausblick .....	954
<b>§ 26 Leistungen bei Invalidität .....</b>	<b>957</b>
A. Grundbefund: Vielfältige Regime für das Invaliditätsrisiko in den Mitgliedstaaten .....	957

B. Rechtsdogmatische Systematisierungen des Koordinationssozialrechts für Leistungen bei Invalidität .....	958
I. Koordinationsrechtlicher Invaliditätsbegriff – Abgrenzung zu Regelungen für andere Leistungen .....	958
II. Duales Koordinationsregime: Pro rata temporis-Prinzip und Sonderkoordinationsregeln .....	960
III. Regelkoordination: Personen, die (auch) Rechtsvorschriften des Typs B unterlagen .....	961
IV. Ausnahmeregime: Personen, die ausschließlich Rechtsvorschriften des Typs A unterlagen .....	963
V. Bestimmungen zur Verschlimmerung der Invalidität .....	965
VI. Transformationsregeln: von Leistungen bei Invalidität zu Altersrenten ....	966
C. Ausblick .....	967
§ 27 Alters- und Hinterbliebenenrenten .....	969
A. Einleitung .....	970
I. Allgemeine Einführung .....	970
II. Rentenpolitik in Deutschland .....	971
III. Rentenausgaben in der EU in Zahlen .....	972
IV. Entwicklung des europäischen Rentenrechts .....	972
V. Modernisierung des Koordinierungsrechts .....	973
B. Gegenstandsbeschreibung .....	974
I. Deutsche Alters- und Hinterbliebenenrenten .....	974
II. Regelungen zum Europäischen Rentenrecht .....	979
III. Koordinierung von Renten .....	983
IV. Kollisionsnormen zum Rentenrecht .....	984
V. Das Petroni-Prinzip .....	985
VI. Der Grundsatz der Arbeitnehmerfreizügigkeit im Rentenrecht .....	986
VII. Alters- und Hinterbliebenenrenten in der VO (EG) Nr. 883/2004 .....	988
C. Ausblick .....	1006
I. Europäische Strategien .....	1006
II. Perspektive Alterssicherung in Europa .....	1007
§ 28 Betriebliche Altersversorgung .....	1013
A. Einleitung .....	1014
B. Das für alle Durchführungswege der Altersversorgung geltende Unionsrecht ...	1015
I. Vorbemerkung .....	1015
II. Gleichbehandlung .....	1015
III. Freizügigkeit .....	1021

IV. Betriebsübergang .....	1025
V. Insolvenzschutz .....	1026
C. Zusätzliche Einflüsse auf die versicherungsförmigen Durchführungswege .....	1026
I. Gleichbehandlung .....	1026
II. Versicherungsaufsicht .....	1029
III. Wettbewerbs- und Vergaberecht .....	1030
<b>§ 29 Leistungen bei Arbeitslosigkeit .....</b>	<b>1033</b>
A. Einführung .....	1033
I. Geschichte der Normierung im Koordinationsrecht .....	1034
II. Entwicklung der Rechtsprechung des EuGH .....	1035
B. Leistungen bei Arbeitslosigkeit im Koordinationsrecht der VO (EG) Nr. 883/2004 .....	1035
I. Begriff und Übersicht .....	1035
II. Koordinationsrecht .....	1039
C. Ausblick: Aktivierende Arbeitsmarktpolitik .....	1049
<b>§ 30 Leistungen im Vorruhestand .....</b>	<b>1053</b>
A. Vorruhestandsleistungen: Neue Leistungsart im und eingeschränkte Wirkung des Koordinationssozialrechts .....	1053
B. Begriff der Vorruhestandsleistungen und Rechtswirkungen des Koordinationssozialrechts .....	1054
I. Vorruhestandsleistungen: Definition .....	1054
II. Keine Zusammenrechnung von Zeiten: Ausschluss des Art. 6 VO (EG) Nr. 883/2004 durch Art. 66 VO (EG) Nr. 883/2004 .....	1056
III. Koordinationsrechtliche Vorgaben für Vorruhestandsleistungen .....	1056
C. Ausblick .....	1057
<b>§ 31 Familienleistungen .....</b>	<b>1059</b>
A. Einleitung: Familienleistungen im Spannungsfeld zwischen Souveränitätsvorbehalt der Mitgliedstaaten und EU-Koordinierungsrecht .....	1060
I. Souveränitätsvorbehalt der Mitgliedstaaten im Bereich der Ehe- und Familienförderung .....	1060
II. Koordinierungskompetenzen der Europäischen Union .....	1062
B. Das Koordinierungsrecht der Europäischen Union im Bereich der Familienleistungen – Genese und Veränderung .....	1062
C. Die Koordinierung der Familienleistungen nach der VO (EG) Nr. 883/2004 und der VO (EG) Nr. 987/2009 .....	1064
I. Familienleistungen im Sinne der VO (EG) Nr. 883/2004 und der VO (EG) Nr. 987/2009 .....	1064



II. Koordinierungsregeln für Familienleistungen iSd Art. 3 Abs. 1 lit. j VO (EG) Nr. 883/2004 (Art. 67 ff VO [EG] Nr. 883/2004) .....	1073
D. Fazit und künftige Herausforderungen .....	1085
§ 32 Besondere beitragsunabhängige Leistungen .....	1087
A. Einführung .....	1087
I. Geschichte der Normierung beitragsunabhängiger (Geld-)Leistungen im Koordinierungsrecht .....	1088
II. Entwicklung der Rechtsprechung des EuGH .....	1088
B. Besondere beitragsunabhängige Leistungen .....	1089
I. Begriff und Merkmale .....	1090
II. Besondere Koordinierungsvorschriften .....	1092
III. Überblick .....	1095
C. Ausblick .....	1097
§ 33 Organisation und Verfahren .....	1099
A. Sozialrechtskoordinierung als Verwaltungsaufgabe der Union und der Mitgliedstaaten .....	1100
I. Entwicklungsstufen .....	1100
II. Das Koordinierungssozialrecht als Referenzgebiet des Europäischen Verwaltungsrechts und einer steuerungs- sowie governancetheoretisch inspirierten Rechtswissenschaft .....	1102
B. Verfahrensrechtliche Grundprinzipien .....	1105
I. Das Prinzip der guten Verwaltung als Prinzip des koordinierenden Sozialrechts .....	1105
II. Verfahrensrechtliche Konkretisierungen des Diskriminierungsverbots .....	1106
III. Verfahrensrechtliche Konkretisierungen des Gebots der Tatbestandsgleichstellung .....	1106
C. Die Einrichtungen nach Art. 71 ff VO (EG) Nr. 883/2004 – Aufgaben und Handlungsformen ff .....	1107
I. Einrichtungen .....	1107
II. Die Aufgaben der Verwaltungskommission (Art. 72 VO (EG) Nr. 883/2004) .....	1110
III. Handlungsformen .....	1111
D. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mitgliedstaatlicher Behörden .....	1113
I. Verwaltungsorganisation .....	1113
II. Unionsrechtliche Handlungsformen für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit? .....	1114
III. Allgemeines Verfahrensrecht der Zusammenarbeit .....	1115
IV. Verfahren bei der Leistungsgewährung .....	1124
V. Vereinbarungen nach Art. 16 VO (EG) Nr. 883/2004 .....	1128

E. Sonstige Verfahrensregelungen .....	1130
<b>§ 34 Gleichbehandlung nach Art. 7 Abs. 2 VO (EU) Nr. 492/2011 .....</b>	<b>1133</b>
A. Einleitung: Sekundärrechtliche Effektivierung der Arbeitnehmerfreizügigkeit ...	1133
B. Voraussetzungen und Folgen des Gleichbehandlungsanspruchs .....	1135
I. Arbeitnehmer iSd Art. 7 Abs. 2 der Verordnung .....	1135
II. Soziale Vergünstigungen .....	1141
III. Steuerliche Vergünstigungen .....	1144
C. Abschließende Bemerkung .....	1145

**E.**

**Europäisches Wirtschaftsrecht und das mitgliedstaatliche Sozialrecht**

<b>§ 35 Europäisches Beihilfen- und Wettbewerbsrecht und mitgliedstaatliches Sozialrecht .....</b>	<b>1149</b>
A. Einleitung und Verortung im Gesamtsystem .....	1150
B. Gegenstand .....	1152
C. Zusammenfassung und Ausblick .....	1164
<b>§ 36 Grundfreiheiten und mitgliedstaatliches Sozialrecht – insbesondere zur Bedeutung der Warenverkehrs- und Dienstleistungsfreiheit für das gesundheitsbezogene Sozialversicherungsrecht .....</b>	<b>1167</b>
A. Einleitung .....	1168
B. Anwendbarkeit der Grundfreiheiten .....	1169
C. Warenverkehrsfreiheit und Gesundheitsleistungen .....	1170
I. Beeinträchtigung des freien Warenverkehrs gem. Art. 34 AEUV .....	1170
II. Rechtfertigung der Warenverkehrsbeeinträchtigung .....	1171
D. Dienstleistungsfreiheit und Gesundheitsleistungen .....	1176
I. Beeinträchtigung des freien Dienstleistungsverkehrs nach Art. 56 AEUV ...	1176
II. Rechtfertigung .....	1177
III. Umfang der Erstattung .....	1182
E. Ausblick: Übertragbarkeit der Grundsätze auf Pflegeleistungen? .....	1183
<b>§ 37 Vergaberecht und mitgliedstaatliches Sozialrecht .....</b>	<b>1187</b>
A. Einführung .....	1188
B. Das Dreiecksverhältnis der sozialrechtlichen Leistungserbringung .....	1189
C. Europarechtliche Vorgaben für das Sozialvergaberecht .....	1191
D. Die Anwendung des Vergaberechts in den einzelnen Sozialrechtsbereichen .....	1193
I. Vergabe in der Gesetzlichen Krankenversicherung .....	1193
II. Vergabe in der Arbeitsförderung .....	1201

## **Inhaltsverzeichnis**

---

III. Vergabe in der Sozialhilfe und in der Kinder- und Jugendhilfe .....	1202
E. Fazit .....	1203
Allgemeines Literaturverzeichnis .....	1205
Stichwortverzeichnis .....	1213